



Vertrauen – Wider die Angst!

Foto J. Junker

Im Rahmen eines klassenübergreifenden Kunstprojektes gestalteten Schülerinnen und Schüler des Montfort-Gymnasiums Tettng eine beeindruckende Installation für die St. Gallus Kirche.

In der Beschreibung von Pfarrer Hermann Riedle ist zu lesen:

„Inspiriert vom Motto der diesjährigen Fastenpredigten (am Sonntagabend in St. Gallus, Tettng) „**Vertrauen – Wider die Angst**“ entstand in der künstlerischen Auseinandersetzung eine Vielfalt an Papierobjekten. Als Symbole gegen die Angst kreierte die Kinder und Jugendlichen fliegende Fische, Vögel, Insekten, Blüten und Pflanzen bis hin zu abstrakten Formen, die an Wellen und Flügel erinnern. Die einzelnen Papierformen schweben leicht, schwerlos, lichtdurchlässig den Altarraum empor. Zusammen sind sie zu einer vielfältigen Gemeinschaft geworden, die ein Gefühl von Leichtigkeit und Vertrauen vermittelt, ein Zeichen gegen die Angst. Ein leichter Luftzug, wenn die Türen sich öffnen, die Anwesenheit von Menschen, die den Raum in Bewegung bringen, der im Laufe des Tages wandelnde Lichteinfall verändern die Perspektive.“

Vertrauen, Zuversicht, Hoffnung – Wider die Angst!

Hoffnungsvolle Kar- und Ostertage den Leserinnen und Lesern der BLICKRICHTUNG!

INTERESSANT ZU WISSEN

●— Adieu und Willkommen

Vikar **Jean de Leon** wird zum Sommer die SE FN Mitte verlassen und seine erste Stelle als Pfarrer in der SE Iller-Weiherung antreten.

Zum 1. Dezember 2023 hat als Pastoraler Mitarbeiter in der SE FN Mitte **Antonio Montefusco** seinen Dienst begonnen

Ebenfalls zum Sommer wird Gemeindefereferentin **Gertrud Geiger** in der Camping-Seelsorge in Gohren in den wohlverdienten Ruhestand (Altersteilzeit) verabschiedet und Gemeindefereferentin **Viola Schreiber** (SE Sulgen-Hardt-Mariazell) wird als Nachfolgerin in dieser Saison auf dem Campingplatz beginnen.

Für ein Praxissemester, das heißt bis zum Ende des Schuljahrs 2024, ist in der SE FN West **Luisa Benz** ein neues Gesicht. Sie studiert „Angewandte Theologie“ und „Soziale Arbeit“ an der Kath. Hochschule in Freiburg und ist mit 50% in der Pastoral und mit 50% in der Schulsozialarbeit tätig.

Wir danken allen, die gehen und heißen alle, die neu beginnen, herzlich willkommen. Gottes reichen Segen für jegliches Wirken an welchem Ort auch immer.

●— Fortbildungsangebot für Wortgottesfeier-Leiter:innen

Auffrischkurs für Wortgottesfeier -Leiterinnen und -Leiter am 6. Juli von 9.30 – 17 Uhr im Gemeindehaus in Brochenzell

Das Kirchenjahr bietet eine erstaunliche Anzahl von Sonn- und Feiertagen, die eine besondere Prägung haben, sei es in den geprägten Zeiten oder auch im sog. 'Grünen Kirchenjahr'.

Wie kann in einer Wortgottesfeier dieser besondere Charakter des Sonn- bzw. Feiertages zum Ausdruck gebracht werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Aufbaukurs und geht dazu exemplarisch und praxisorientiert an zwei Beispiele heran: eine Wortgottesfeier an Mariä Himmelfahrt/Aufnahme Mariens und eine besondere Wortgottesfeier im Rahmen der Gräbersegnung einschließlich der Gräbersegnung. Die Teilnehmenden bringen ihre Erfahrungen ein und erhalten Anregungen für eine gute und den eigenen Möglichkeiten entsprechende Gestaltung. Eingeladen sind alle Wortgottesfeier-Leiter:innen, besonders die, deren Beauftragung nach sechs Jahren abgelaufen ist oder im Laufe des Jahres 2024 endet.

Anmeldung über Link des Instituts für Fort- und Weiterbildung unter <https://institut-fwb.de/kursdetail/kurs/auffrischkurs-wortgottesfeier-leiten-fuer-das-dekanat-friedrichshafen>

●— Kirchenstatistik im Dekanat Friedrichshafen

47.642 Katholiken im Jahr 2023 (2022: 49.060)

3.227 Gottesdienstbesucher:innen im Jahr 2023, d.h. 6,77 % (2022: 2955; d.h. 4,99 %)

313 Taufen im Jahr 2023 (2022: 392)

901 Austritte im Jahr 2023 (2022: 1273)

489 Beerdigungen im Jahr 2023 (2022: 520)

Die Austrittszahlen haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert.

Die Veränderung der Mitgliedszahlen kommt nicht allein durch Taufen, Bestattungen und Austritte zustande, sondern auch durch Zuzug und Wegzug der Katholik:innen.

INTERESSANT ZU WISSEN

● Räume für eine Kirche der Zukunft



Informationsabend am 27. Februar im Dekanat Friedrichshafen

Zu einem Informationsabend waren die Gewählten Vorsitzenden und ihre Stellvertretung sowie eine weitere interessierte Person aus der Gemeinde und die Pastoralen Dienste eingeladen. Diözesanbaumeister Dr. Schwier gab aus erster Hand Informationen zum Gebäudeprozess der Diözese.

Bis zum Jahr 2040 soll die Infrastruktur unserer Gemeinden klimaneutral sein. Die im letzten Jahr verabschiedete grüne Bauordnung ist sogar noch einiges ambitionierter als die des Landes Baden-Württemberg. In einer kurzen Formel kann auf den Punkt gebracht werden, um was es geht: Die sakralen Gebäude (Kirchen und Kapellen) ausgenommen, soll der Gebäudebestand unserer Kirchengemeinden bezogen auf die Seelsorgeeinheit (Gemeindehäuser und Pfarrhäuser) vom jetzigen Stand auf 70 % hin konsolidiert werden. Aus dem Erlös der zu verkaufenden 30 % soll die Ertüchtigung der dann verbliebenen Gebäude, insbesondere im Hinblick auf eine klimaneutrale Energiegewinnung, realisiert werden. Dieser Prozess ist anspruchsvoll und wird viele Überlegungen und Gespräche in den Gemeinden und Seelsorgeeinheiten notwendig machen. Bis Ende 2026 sollen die Pläne der Diözesanleitung vorgelegt werden. Für die Umsetzung bleibt dann Zeit bis 2035.

BLICK AUF DEN GEBÄUDEBESTAND

A. Ausgangslage / Situationsbeschreibung / Rahmendaten für Planung 2040
A.2. Gebäudesituation

Kirchliches Bauen in Zahlen (Stand 31.12.2023)

1.617.010 Katholiken/-innen
1.020 Kirchengemeinden
273 Seelsorgeeinheiten
25 Dekanate

5.500 Gebäude, davon
4.802 im Eigentum
698 in Trägerschaft/Miete

7.928 Nutzungseinheiten, davon
2.472 Kirchen und Kapellen
1.290 Gemeindehäuser
1.141 Pfarrhäuser
1.223 Wohneinheiten
837 Kindergärten

318 genehmigte Baumaßnahmen 2022
312 genehmigte Baumaßnahmen 2023

119.2 Mio. € Gesamtkostenvolumen 2022
117.9 Mio. € Gesamtkostenvolumen 2023



St. Fidelis – Station S

Diözese ROTTENBURG-STUTTGART

Neun Regionalmanager werden die Diözese bei diesem Prozess begleiten. Der offizielle „Rollout“ für alle Gemeinden erfolgt vor der Sommerpause. Dann werden auch die Kriterien näher definiert werden. Die Gremien in den Seelsorgeeinheiten sind derweil zum Weiterdenken eingeladen.

— Dekanatskonferenz mit Weihbischof Karrer am 25. Januar

In der Seelsorge schlägt das Herz der Kirche



Foto Dekanat

Die pastoralen Mitarbeitenden trafen sich zur Dekanatskonferenz mit Weihbischof Matthäus Karrer und Pastoralreferent Martin Fischer aus der Hauptabteilung Pastorale Konzeption. Der Gemeindesaal St. Magnus in Fischbach war für die Gemeinde-Fasnet bereits dekoriert, aber Thema war nicht die Fasnet, sondern es ging um das Wort der Deutschen Bischöfe „In der Seelsorge schlägt das Herz der Kirche“. Diese Schrift ist maßgeblich unter der Federführung von Weihbischof Matthäus Karrer entstanden.

Alle Mitglieder der Dekanatskonferenz sind in der Seelsorge tätig. Im gemeinsamen Austausch ging es um die Fragen:

Wann und wo bin ich Seelsorger:in?
Welche Rolle spielt dieser Dienst für mich?
Was ist mir dabei besonders wichtig?

Dabei wurde deutlich: Seelsorge findet an vielen Orten des Alltags statt, überall wo Menschen einander begegnen. Wichtig ist, Zeit zu haben, präsent zu sein, Menschen in ihrer Lebenssituation ernst zu nehmen. Nicht Lösungen liefern, sondern sich selbst der Situation „ausliefern“ ...

Die Freude als Seelsorger:in unterwegs zu sein, war in jeder Berufsgruppe zu spüren.

— Ökumenische Vesperkirchen im Dekanat – ein Segen!



Foto S. Lienhard: v. li. Diakon Dieter Walsler, Priester Stefan Fingerle, Pfarrer Matthias Eidt

Ökumenische Vesperkirche am See

- dieses Jahr in Langenargen von 29.01.-03.02. Wie immer unter Beteiligung der drei Konfessionen: evangelisch, neuapostolisch und römisch-katholisch und entsprechendem Eröffnungsgottesdienst. Dieses Jahr von Anfang an mit noch mehr Essen – bis zu rund 350 am Tag, nebst Kaffee, Kuchen, Getränken ... Und mit tollen Gesprächen, Wohlfühlen, faszinierendem Kulturprogramm wie z. B. Kabarett und Zaubereien, lohnendem Begleitprogramm wie z. B. Frisör, Arztsprechstunde und Sozialberatung, inspirierenden geistlichen Impulsen, die drei Bürgermeister (der Kommunen Eris Kirch, Langenargen und Kressbronn) waren nicht

nur Schirmherren, sondern auch tatkräftig beim Essen austeilen. Für viele war es die Chance, etwas Warmes und Leckeres an jedem Tag der Woche zu bekommen und sich die Einsamkeit etwas vertreiben zu lassen ... Weitere Infos auf <https://www.vesperkirche-am-see.de/> (Dieter Walsler)

Erfüllte Tage in der ökumenischen Vesperkirche in Friedrichshafen



Foto H. Bauer:
Landrat Luca Prayon mit
der Schöpfkelle im Einsatz

Vom 18. bis 26.02. fand in Friedrichshafen, die 2. Vesperkirche statt. Ausgerichtet als Stadtteil-Vesperkirche der beiden Kirchengemeinden St. Columban und Bonhoeffer war sie ein voller Erfolg: Acht Tage, etwa 2000 Gäste und ausgegebene Essen, über 100 Ehrenamtliche und etwa 120 gebackene Kuchen, insgesamt also unzählige

Stunden im Dienst füreinander. Zeit, die zutiefst sinnhaft investiert war und hoffentlich kräftig nachwirken wird. Manchmal war es vielleicht nur ein kurzer Moment, der berührte: eine Frau, die sagt: „die Vesperkirche ist der Urlaub, den ich mir sonst nicht leisten könnte“. Kindergartenkinder, die für die Gäste bastelten oder das Tischgebet sangen.

Es ist unglaublich viel Gutes passiert in dieser einen Woche: „Alles, was ihr tut geschehe in Liebe!“ lautete das Motto des Eröffnungsgottesdienstes – manchmal im Ansturm der Gäste vielleicht eine Herausforderung und doch in allem strahlte etwas von dieser Liebe auf und erfüllte die Arche und Kirche. Dort bot die Ausstellung der Hungertücher und „Gesichtzeigen“ einen besinnlichen Ruhepol, lud zur Begegnung mit den Geschichten der Menschen am Rand, den so ganz anderen Aposteln bzw. Freunden/innen Jesu. (Philip Heger)

● Fortbildung der Pfarramtssekretärinnen des Dekanats am 6. März



Fotos Dekanat

In Fortführung der Fortbildung im vergangenen Jahr trafen sich die Pfarramtssekretärinnen erneut zum Thema **„Wir als Sekretärinnen – was uns in unserem Arbeitsalltag bewegt“**.

Gertrud Geiger (Coach und Moderatorin) begleitete die Gruppe in bewährter Weise.

Im Beruf neu Startende hatten die Gelegenheit sich mit erfahrenen Kolleginnen auszutauschen. Der Beruf der Pfarramtssekretärin ist nach wie vor sehr vielfältig und interessant. Der Austausch innerhalb der Berufsgruppe war wie immer bestärkend und wertvoll.

Im vergangenen Jahr gab es keine Dekanatssprecherinnen, so dass eine Wahl für diesen Vormittag vorgesehen war. Viola Pelcz, Pfarrbüro Langenargen und Mariabrunn hat das vergangene Jahr dankenswerter Weise überbrückt. Glücklicherweise konnte an diesem Vormittag eine Wahl stattfinden. Einstimmig wurden gewählt:



Dekanatssprecherin:
Elke Dankwart, Pfarrbüro St. Maria, Jettenhausen
(Foto: Mitte)

Stellvertreterinnen:
Magdalena Brenner (re.) und Daniela Dent (li.),
Pfarrbüro, St. Gallus, Tettngang

Dekanatsreferentin Stefanie Teufel beglückwünschte die Gewählten und dankte Viola Pelcz für ihren Einsatz im vergangenen Jahr.

— Ökumenische Pastorkonferenz

Ökumenische Pastorkonferenz vor dem Gemeindezentrum Arche in der Paulinenstraße.

Die Konferenz aller evangelischen Pfarrpersonen und aller katholischen Pastoralen Dienste des württembergischen Teils von Friedrichshafen tagt zweimal jährlich zu allen wichtigen Themen des pastoralen Alltags von ökumenischer Bedeutung. Die Schwerpunkte waren diesmal der Austausch mit den Bestattungsinstituten und der Blick auf das 1700jährige Jubiläum des Konzils von Nizäa in 2025, bei dem zum ersten Mal global und verbindlich der christliche Glaube definiert wurde und bei dem es zum letzten Mal die Einheit einer verfassten Kirche gab.



Foto L. Benz

Hintere Reihe v.l.n.r.: Gemeindeferent Meinrad Bauer, Pastoralreferent Philip Heger, Pfarrer Andreas Taut, Pastoraler Mitarbeiter Antonio Montefusco, Dekan Bernd Herbinger, Pfarrer Rüdiger Jenö, Diakon Dr. Thomas Borne, Co-Dekan Reimar Kraus, Dekanatsreferentin Stefanie Teufel. Vordere Reihe v.l.n.r.: Vikar Jean de Leon, Pfarrer Harald Kuhnle, Diakon Martin Rebman, Pfarrerin Ulrike Herrmann, Pfarrer Hannes Bauer, Pfarrer Volker Kühn und Pfarrer Michael Benner.

●— City-Seelsorge

Ausstellung: „Wo Hoffnung wächst ...“ 20. April bis 26. Mai in St. Nikolaus

Skulpturen von Cornelia Grzywa im Kirchen- und Altarraum

Cornelia Grzywa lebt in Moosbach, Unterallgäu, und kann als Mystikerin bezeichnet werden. Ihre Skulpturen und Texte erwachsen aus der Meditation. Sie werden zu Begegnungsorten mit dem Göttlichen, weswegen es auch sinnvoll ist, den Altarraum miteinzubeziehen und außerhalb der Gottesdienstzeiten diesen für Besucherinnen und Besucher zu öffnen.

SA/20.04./17:00

Vernissage

MI/01.05./17–18:00

FR/17.05./10:30–11:00

Führungen mit Cornelia Grzywa

MI/01.05./18:30

Maiandacht

27.04./04.05./11.05./18.05.

25.05./Samstags 12–12:15

Mittagsgebet

mit Betrachtung einer Skulptur

DO/16.05./19:00

Gesprächsabend

Wo wächst Hoffnung bei mir?

Miteinander-Teilen bei Brot & Wein

SO/26.05./11:00

Abschlussgottesdienst

anschl. Führung



Aus den Fachdiensten/Profilstellen

— Tourismus-Seelsorge

Der aktuelle Flyer mit allen Angeboten im Jahr 2024 ist abrufbar auf der Seite des Dekanats unter <https://dekanat-fn.drs.de/kirche-tourismus-pilgern.html> oder direkt zu den Veranstaltungen kommen Sie auch unter <https://auszeit-bodensee.de/summer-spirit/>



— Notfallseelsorge

Blaulichtgottesdienst

Zum Blaulichtgottesdienst in die Auferstehungskirche nach Überlingen am 10. März waren alle geladen, die sich in Hilfsorganisationen engagieren oder diesen verbunden fühlen.

Im Gottesdienst wurden die verschiedenen Dienste in den Blick genommen, die in Notsituationen zum Einsatz kommen und die PSNV vorgestellt.

PSNV, das ist die Psychosoziale Notfallversorgung im Bodenseekreis. Das heißt, hier gibt es ehrenamtliche und hauptamtliche Menschen, die geschult sind in belastenden Situationen für andere da zu sein. Zuzuhören, zu beraten, miteinander auszuhalten oder miteinander zu schweigen. Menschen, die da sind, wenn ein jemand oder eine Gruppe nach einem Schicksalsschlag Unterstützung braucht.

Pastoralreferent Philip Heger hat im vergangenen Jahr den Grundkurs „PSNV“ absolviert und kommt nun immer wieder als Notfallseelsorger im Bodenseekreis zum Einsatz. Die Beauftragungsurkunde der Diözese Rottenburg-Stuttgart wurde in diesem Gottesdienst vom evang. Diakon Ulrich Aeschbach, der dem ökumenischen Leitungsteam der Notfallseelsorge im Bodenseekreis angehört, überreicht.



Fotos Notfallseelsorge

Aus den Fachdiensten/Profilstellen

● Die Katholische Erwachsenenbildung Bodenseekreis e.V.

Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Veranstaltungen ein:



Innehalten - wozu eigentlich? Einführung in die achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung. Kurs mit der zertifizierten MBSR-Lehrerin Ute Reiner. MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction) meint Stressreduktion durch Achtsamkeit. **6 Termine, ab Dienstag, 09.04., 18 - 19.30 Uhr, Friedrichshafen, Haus der Kirchlichen Dienste.**

"Wider die Lehre von der Verachtung." Christsein ohne Judenfeindschaft. Vortrag mit Jochen Maurer, evangelischer Theologe, Pfarrer und zuständig für das "Evangelisches Pfarramt für das Gespräch zwischen Christen und Juden" bei der Landeskirche Württemberg. **Donnerstag, 25.04., 19 - 20:30 Uhr, ev. Paul-Gerhardt-Kirche**, Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung Bodenseekreis und Evangelische Erwachsenenbildung Friedrichshafen

Erzählen als Widerstand! Berichte über spirituellen und sexuellen Missbrauch an erwachsenen Frauen in den Kirchen. Vortrag mit Dr. Regina Heyder, Theologin und Kirchenhistorikerin, Dozentin des Theologisch-Pastoralen Instituts in Mainz, Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) und Vorsitzende der Theologischen Kommission des Katholischen Deutschen Frauenbunds. **Freitag, 07.06., 19:30 - 21:00 Uhr, Friedrichshafen-Ailingen, Roncallihaus.** Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung Bodenseekreis in Kooperation mit dem Kath. Deutschen Frauenbund Bezirk Friedrichshafen

Warum lassen wir uns verrückt machen? Neue ketzerische Gedanken



Vortrag mit Dr. Notker Wolf, Benediktiner der Erzabtei St. Ottilien und Abtprimas der Benediktinischen Konföderation. Vortrag und Diskussion aus der Reihe "Reuter Gespräche zur Erwachsenenbildung" mit kleinem gastronomischen Service - gemeinsam organisiert von den keb-Einrichtungen Ravensburg, Bodenseekreis und Biberach-Saulgau. Für Verantwortliche in der Erwachsenenbildung der Gemeinden ist die Veranstaltung kostenfrei. **Montag, 01.07., 19 - 20:30 Uhr, Bad Waldsee-Reute, Kloster Reute**

Dr. Notker Wolf OSB

Foto Erzabtei St. Ottilien. Fotograf ist Cassian Jakobs

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.keb-fn.de

Facebook: keboberschwabensbodensee

Instagram: @kebbodensee

Telefon: 07541 378 6072

Aus den Fachdiensten/Profilstellen

— Jugendseelsorge

FSJ im Jugendreferat – Jetzt bewerben!

Ab dem kommenden Schuljahr 24/25 (nach Absprache auch früher) haben wir wieder eine tolle FSJ Stelle bei uns im katholischen Jugendreferat Friedrichshafen frei! Alles zu Bewerbung und Inhalt der Stelle erfährst du bei Sabine Zwick; s.zwick@gkg-fn.de; Tel.: 07541/23728; www.katholisch-friedrichshafen.de oder <https://friedrichshafen.bdkj.info>

Jugend goes Ostergarten – am Mi, 27. März in Tettngang



In diesem Jahr gibt es eine besondere Möglichkeit Ostern entgegen zu gehen. Denn das EJW (Evangelische Jugendwerk) gestaltet das evangelische Gemeindehaus Tettngang zu einem Ostergarten um, in dem die Besucher die letzten Tage von Jesus mit allen Sinnen nachspüren können. Diese Gelegenheit möchten wir nutzen und alle interessierten Jugendlichen zu einem gemeinsamen Ostergartenbesuch mit anschließendem Abendessen im Jugendstadel einladen! Es ist keine Anmeldung erforderlich! Start ist am Mittwoch, den 27. März um 18 Uhr im Martin Luther Gemeindehaus (Martin-Luther-Str. 7 in Tettngang).

Gründonnerstag – Die Nacht zum Karfreitag gemeinsam erleben – am Do, 28. März in FN

Die Nacht zum Karfreitag gemeinsam erleben

		
18.00 - 19.30 Uhr	21.00 - 22.30 Uhr	22.30 - 23.15 Uhr
Gestalte deine eigene Osterkerze	Filmabend mit Pizza & Popcorn	Andacht
Du kannst alle Angebote auch einzeln besuchen!		
<p>Für Jugendliche und junge Erwachsene</p> <p>Gründonnerstag, 28. März 2024, Petrusaal (Katharinenstr. 16, FN)</p>		
		 Wir freuen uns auf DICH! Eva, Sabine, Jean

Ein Abend, drei Angebote! Jugendliche und junge Erwachsene können diesen Gründonnerstagabend im Petrusaal der Gemeinde St. Petrus Canisius in FN (Katharinenstr. 16) gleich auf dreifache Weise erleben ... Dabei kann jedes Angebot problemlos auch einzeln besucht werden!

Aus den Fachdiensten/Profilstellen

Pessachmahl – am Do, 28. März in Wangen

Den Gründonnerstag einmal in jüdischer Tradition erleben! Gemeinsam essen, beten und warten ... Start ist um 21 Uhr im Gemeindesaal St. Martin. Hier ist eine Anmeldung bis zum 21.03. bei Georg Wößner (Jugendseelsorger im Dekanat Allgäu-Oberschwaben) unter 0171 3351085 erwünscht. Kostenbeitrag sind 5,- €.

Passion & Percussion an Karfreitag – am Fr, 29. März in Ravensburg

Diese besondere Form des Karfreitagsgottesdienstes hat in St. Jodok in Ravensburg inzwischen Tradition. Um 15 Uhr wird es in Kooperation zwischen der Jugendkirche Joel und der Musikschule Ravensburg wieder eine wunderbar musikalisch inszenierte Karfreitagsliturgie für junge Leute geben.

Sonnenaufgangstour am Ostermorgen – am So, 31. März ab Niederwangen

Den Ostermorgen mal in der Natur beginnen. Das könnt ihr in diesem Jahr, wenn ihr am Ostersonntag um 6 Uhr am Andreashaus in Niederwangen seid. Dort startet nämlich die Sonnenaufgangstour. Sie endet am Berger Höhenlift inklusive einem kleinen Frühstück. Eine Anmeldung per WhatsApp an Georg Wößner (Jugendseelsorger im Dekanat Allgäu-Oberschwaben) unter 0171 3351085 wird erbeten.



72-Stunden-Aktion

Vom 18. - 21. April 2024 findet die 72-Stunden-Aktion, eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände, erneut statt. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“.

Im Dekanat Friedrichshafen haben sich 14 Gruppen mit insgesamt ca. 260 Teilnehmer:innen angemeldet.

Die Projekte und Veranstaltungen zur Aktion werden im Hintergrund von einem Koordinierungskreis, der hauptsächlich aus Ehrenamtlichen zusammengesetzt ist, organisiert und geplant.

Am **Donnerstag, 18. April um 16 Uhr** sind die Aktionsgruppen und alle Interessierten herzlich zur **Auftaktveranstaltung an der Musikmuschel in Friedrichshafen** eingeladen, um den Start der Aktion gemeinsam zu feiern.

Wir bitten darum, Interesse an den Projekten zu zeigen und Gruppen bei Bedarf großzügig zu unterstützen.



Foto Jugendreferat

Aus den Fachdiensten/Profilstellen



Ökumenische Jugendfahrt nach Taizé – vom 19. bis 26.05.2024 ab Ravensburg und Friedrichshafen

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine gemeinsame Fahrt der Jugendreferate Friedrichshafen und Ravensburg geben.

Die Fahrt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 29 Jahren. Start ist am frühen Sonntagmorgen (19.05.) in Ravensburg und Friedrichshafen, die Rückkehr erfolgt am Abend (26.05.). Eine Teilnahme an der Fahrt ist dann möglich, wenn die Offenheit und Bereitschaft, das Leben und die Regeln der Gemeinschaft von Taizé zu achten, besteht. Die Kosten der Fahrt belaufen sich auf 170 Euro, eine Ermäßigung ist auf Anfrage möglich. Im Preis inbegriffen sind -sofern nicht anders angegeben- die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung vor Ort. Anmeldeschluss ist am So, 07.04.2024. Am Donnerstag, 25.04.2024 wird es ein Vortreffen mit weiteren Infos zum Ablauf der Fahrt und zu Taizé, in bzw. um Friedrichshafen geben.

Mehr Infos zur Fahrt bekommst du hier: <https://katholisch-friedrichshafen.de/jugendreferat/veranstaltungen/fahrten/>

Mehr Infos zu Taizé gibt es auf <https://www.taize.fr/de>

Propellerfestival 2024 – mit Rian, Good Weather Forecast, Jack Russel's Halsbänd sowie DJ Nbee – am 15./16. Juni in Deuchelried bei Wangen

DANKE JUGENDARBEIT.
DANKE EHRENAMT.



15. -16. JUNI 2024
IN DEUCHELRIED BEI WANGEN

Das LINE-UP steht! Der Vorverkauf läuft! In Kooperation mit der Fachstelle junge Erwachsene und der Jugendstiftung just wird das Propellerfestival zu einem Ehrenamtsfestival, das sich an alle jungen Erwachsenen und Jugendlichen ab 16 Jahren richtet, die sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit in den unterschiedlichen Verbänden, Vereinen oder Jugendorganisationen, als Schülersprecher:innen etc. auch über die Kirche hinaus engagieren.

Auf Youtube findet man die Aftermovies der letzten beiden Jahre – hierüber bekommt man einen guten Eindruck vom Festival.

2022: <https://www.youtube.com/watch?v=rZyNLuZHidw>

2023: <https://www.youtube.com/watch?v=RdCjN0euBw>

Ebenso findet man alle Infos auf Insta: <https://www.instagram.com/propellerfestival/>

oder über unsere Homepage: www.propellerfestival.de



Danken auch Sie jungen engagierten Menschen!

Die katholischen Jugendreferate in Allgäu-Oberschwaben und Friedrichshafen werden am 15./16. Juni 2024 zum dritten Mal in Folge das sogenannte Propellerfestival auf die Beine stellen.



BDKJ | Katholische Jugendreferate
in den Dekanaten Allgäu-Oberschwaben
und Friedrichshafen

Es handelt sich hierbei um ein Festival für Jugendliche und junge Erwachsene, die sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren.

Aus den Fachdiensten/Profilstellen

UNTERSTÜTZE DAS PROPELLERFESTIVAL

MIT DEINEM BEITRAG UNTERSTÜTZT DU DAS PROPELLERFESTIVAL, DAS EIN DANKESCHÖN AN EHRENAMTLICH ENGAGIERTE JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE IST UND DIESEN ALS MOTIVATIONSSCHUB FÜR IHR EHRENAMT DIENT.



Ehrenamtliches Engagement hat eine große Bedeutung für den Zusammenhalt in Kirche und Gesellschaft, ebenso wie für die Stärkung demokratischer Werte und Haltungen. Das Propellerfestival ist ein Ort, an dem junge Erwachsene und Jugendliche in ihrem Ehrenamt bestärkt werden, indem sie Gleichgesinnte treffen können, sich austauschen und über die Grenzen der eigenen Gruppe hinaus vernetzen können. So stärkt das Festival das "wir"-Gefühl der Ehrenamtlichen und dient gleichermaßen auch als Motivationsschub und Dankeschön für ihr Engagement.

Jedes Jahr engagieren sich auch an Ihrem Ort viele Jugendliche und junge Erwachsene ehrenamtlich in der Jugendarbeit der unterschiedlichsten Gruppierungen, Verbände, Vereine und Jugendorganisationen und setzen sich in ihrer Freizeit innerhalb und außerhalb von Kirche für das Gemeinwohl ein.

Nähere Informationen erhalten Sie über unsere Homepage: www.propellerfestival.de

Bei Fragen können Sie sich jederzeit sehr gerne an uns wenden!

Hier unsere Kontaktadressen: jugendreferat-rv@bdkj-bja.drs.de oder jugendreferat.fn@drs.de

Wir freuen uns jetzt schon auf ein geniales Festival und bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen aus den katholischen Jugendreferaten Allgäu-Oberschwaben und Friedrichshafen

Romwallfahrt der Ministrant:innen im Sommer 2024

Wie bereits die vergangenen internationalen Ministrantenwallfahrten, so erfreut sich auch die diesjährige Fahrt nach Rom bei den Messdiener:innen im Dekanat FN großer Beliebtheit! Insgesamt werden 230 Teilnehmer:innen aus unseren acht Seelsorgeeinheiten (SE) nach Italien fahren. Darunter Ministrant:innen ab 14 Jahren sowie Begleitpersonen. Am 28. Juli startet der Tross von Friedrichshafen aus in Richtung Süden. Rückkehr ist dann am 3. August. Hier die SE nach Teilnehmerzahl geordnet:

SE Argental: 74 TN, SE Seegemeinden: 44 TN, SE AETO: 41 TN, SE Meckenbeuren: 26 TN, SE Tettang: 26 TN, SE FN-Mitte: 10 TN, SE FN-West: 7 TN

Neben den 100 Euro Zuschuss pro Teilnehmer:in seitens des Dekanats, starten die Minis aus den unterschiedlichen Pfarreien verschiedenste Aktionen, um die Kosten für die Wallfahrt weiter zu reduzieren.



Aus den Fachdiensten/Profilstellen

●— Seelsorge bei Menschen mit Behinderung

10 Jahre inklusive Monatsgruppe „Zusammen im Glauben“

Es war eine ungewöhnliche Initiative 2014, als sich im Johannes-Brenz-Haus in Friedrichshafen zum ersten Mal Menschen mit und ohne Behinderung, mit Familienangehörigen und Freunden, zu einer neuen Monatsgruppe unter dem Namen „Zusammen im Glauben“ trafen. In Zusammenarbeit mit der keb e.V. entstand daraus eine feste Gruppe in ökum. Offenheit, aber beheimatet im „Haus der Kath. Kirche“ in Friedrichshafen. Da viele Teilnehmer:innen aus dem Raum Tettngang stammen, gab es jetzt einen Ortswechsel in das St. Anna-Quartier von Tettngang. So gehört die Gruppe nun auch mit zur Quartiersarbeit im St. Anna-Quartier. Es gibt also einiges zu feiern, beim 10-jährigen Bestehen am 14. April um 15 Uhr, zu dem wie immer auch Gäste willkommen sind. Meinrad Bauer – Seelsorge bei Menschen mit Behinderung im Dekanat Friedrichshafen



Foto privat

●— Caritas Bodensee-Oberschwaben

Die Fachberatungsstelle Morgenrot und die Sprachförderung und Elternbildung beziehen neue Räumlichkeiten.

Ab dem 01.04.2024 werden wir in unseren neuen Büroräumen:
Karlstr. 41, 88045 Friedrichshafen, im 2. Stock,
Eingang über die Rückseite des Gebäudes / von der Wilhelmstrasse
zu finden sein.

Morgenrot
Fachberatungsstelle
bei sexualisierter Gewalt

Unsere Telefonnummern und E-Mailadressen bleiben unverändert, sodass Sie uns nach dem Umzug wie gewohnt erreichen können. www.beratungsstelle-morgenrot.de



Caritas

Bodensee-Oberschwaben

Einblicke in die Arbeit der Psychologischen Familien- und Lebensberatung

2 Jahre Begleiteter Umgang: Was bedeutet das eigentlich?

Wie im letzten Jahr berichtet finden seit August 2021 die vom Jugendamt Bodenseekreis beauftragten Begleiteten Umgänge bei der Psychologischen Familien- und Lebensberatung der Caritas statt. Was macht dieses Angebot aus, wie gestalten wir dies bei der PFL und wer nutzt es? In diese Fragen wollen wir Ihnen heute einmal Einblick gewähren.

Fast wöchentlich schickt der Allgemeine Soziale Dienst des Jugendamtes Einsatzanfragen an die Fachkräfte für den Begleiteten Umgang: Ein Neugeborenes ist aus der Ursprungsfamilie herausgenommen und in einer Pflegefamilie untergebracht worden. Die Eltern sind nicht in der Lage, sich um das Baby zu kümmern, der Kontakt zu den leiblichen Eltern ist jedoch für die Entwicklung eines Kindes sehr wichtig. ODER: Die Trennung der Eltern hat vor einigen Monaten stattgefunden, seitdem fand kein Kontakt zum Vater der 3- und 5-jährigen Kinder statt. Die Konflikte zwischen den Eltern sind so belastend, dass ein unbegleitetes Aufeinandertreffen nicht möglich ist. Die Kinder vermissen ihren Vater jedoch sehr und wollen ihn sehen. ODER: Bei der Mutter liegt eine schwerwiegende psychische Erkrankung vor, die es ihr nicht möglich macht, ihr 6jähriges Kind alleine zu sehen. Der Vater, bei dem das Kind lebt, kann die Umgänge nicht selbst begleiten. Mutter und Kind wollen sich aber regelmäßig sehen.

So unterschiedlich Familien sind, so verschieden sind auch die Anfragen und Verläufe der Begleiteten Umgänge. Im Mittelpunkt steht immer das Wohl der Kinder. Ein intensiver Beratungsprozess, eng abgestimmt mit dem Jugendamt, ist Teil der Umgänge und Voraussetzung für die Begleitung durch die Fachkräfte der Caritas. Insgesamt konnten im Jahr 2023 39 Familien in diesen oft schwierigen und emotionalen Phasen begleitet und unterstützt werden, sodass es für Viele (wieder) möglich ist, die Umgänge zwischen den Eltern(teilen) und dem Kind selbstständig zu organisieren. Ab April 2024 befindet sich der Begleitete Umgang im zweiten Stock in den ehemaligen Räumen von Morgenrot.

● — Franziskuszentrum – Hospiz

Nach langer Umbauphase wird das Hospiz im Franziskuszentrum in neue Räume umziehen. Zuvor laden wir ALLE zu einem

Tag der Offenen Tür am Samstag, 13. April 2024 von 11.00 bis 15.00 Uhr

recht herzlich ein.

In verschiedenen Zimmern wird zu Themen der Hospizarbeit informiert.

Kommen Sie und feiern Sie mit uns die Eröffnung des Hospizes im Franziskuszentrum!

AUSBLICK

● Partnerschaft / Ehe / Familie

Bei der Suche nach **Eheseminaren** verweisen wir sehr gerne auf die Kurse im Dekanat Allgäu-Oberschwaben: <https://dekanat-allgaeu-oberschwaben.drs.de/partnerschaft-und-familie/familie.html>

Weitere diözesane Angebote finden Sie hier:
<https://www.paar-ehe.de/>

● Landesgartenschau in Wangen 26.04.-06.10.2024

Sei unser Gast – Kirchen auf der Landesgartenschau

<https://dekanat-allgaeu-oberschwaben.drs.de/landesgartenschau-2024.html>

● Kirche anders – Frauenkirche im ländlichen Raum



„Rollentausch“ – Herzliche Einladung zu Gottesdienst und Gespräch

Frauenliturgie in neuer Form: mit meditativen Elementen und spirituellen Impulsen, mit biblischen Texten und schöner Musik, ganzheitlich, berührend, inspirierend, stärkend. Unser Beitrag zur Erneuerung der Kirche.

Nächste Gottesdienste:
Freitag, 12. Juli 2024,
19 Uhr, Kirche St. Gallus
in Tettngang
Rollentausch: Eine tatkräftige Frau – Katharina von Bora

Kirche anders
Frauenkirche
im ländlichen Raum
„Rollentausch“
Herzliche Einladung zu
Gottesdienst und Gespräch
Regina Mochelbacher
Zitierung: „Friedrichshafen“



Freitag, 22. November 2024, 19 Uhr, Kirche
St. Nikolaus, in Friedrichshafen
Rollentausch: Von der Adelligen zur Dienenden – Elisabeth von Thüringen



Team Frauenkirche beim Gottesdienst am 15.3. in St. Maria Meckenbeuren. Foto K. Dürmuth

● Dekanatsgeschäftsstelle

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit! Bleiben Sie zuversichtlich!

Die Redaktion **BLICKRICHTUNG**

● Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Stefanie Teufel / Monika Michel

Katholisches Dekanat, Katharinenstraße 16, 88045 Friedrichshafen Telefon: 07541 / 3786071

Email: dekanat.friedrichshafen@drs.de